

Ihr habt uns nie etwas geschenkt

Text: Peter Gutzeit, Musik: Gutzeit / KI, gemafrei, 06.06.2026, Fassung 08.07.26

1. Ach, ihr lieben Knechte in den Tom Ford und Brioni Anzügen.
Ihr, die hier alles unterdrückt mit 1000 Lügen.
Ihr Anbeter des kapitalistischen Raubtiersystems,
mit Armut hattet ihr schon vor der Geburt nie ein Problem.

Ihr, die Schwielen schwerer Arbeit an der Hand nicht kennt,
ihr, die ihr Herrschaft über das Volk demokratisch nennt.
Wenn ihr je gefallen seid, dann in einen Topf weicher Scheine.
Glaubt nicht, dass ich euch bei eurem Tod jemals beweine.

Refrain:

Denn ihr habt uns nie etwas geschenkt,
ihr gabt uns immer nur Almosen.
Selbst die ham wir uns hart erkämpft,
mit roten Nelken und roten Rosen.

Ja, ihr habt uns nie etwas geschenkt,
aber uns im Krieg im eignen Blut ertränkt.
Selbst die Kugeln mussten wir bezahlen,
legitimiert durch manipulierte Wahlen.

2. Und wenn der Mensch Roboter und KIs erfindet,
alles schafft, dass der lange Arbeitstag verschwindet.
Macht ihr einfach alles aber genau umgekehrt,
Rente weg und 10 Studentag, so werden wir belehrt.

Gesprochen:

Aber, was zum Teufel wollt ihr bloß mit all dem Geld machen?
Da haben selbst die Hyänen in der Wildnis mehr Menschlichkeit.
Sie fressen nicht zum Vergnügen, sondern zum Überleben.
Aber ihr? Ihr lebt nur für eure Gier!
Das letzte Hemd hat bekanntlich keine Taschen.

Refrain

Solo

3. Ja, unser Opa und die Oma kämpften hart und sehr lang,
für den 8-Studentag und Wahlen, das ist bekannt.
Sie hungerten für Lohnfortzahlung im Krankheitsfall,
wenn ihr uns das wieder nehmt, gibts Aufstand und Krawall!

Refrain